

Kommunaltransporter und Geräteträger groß

Artikel vom 15. Juni 2018





Kärcher Vertriebs GmbH 1364 Winnenden

Noch eine Lücke im Programm gefüllt hat Kärcher bei seinen kommunalen Geräteträgern – nach dem Modell MIC 70 mit 3,5 T Gesamtgewicht nun mit der MIC 42 in der Klasse bis 2,5 t. Sie leistet 42 PS und bringt dabei einem Motor mit, der bereits die Abgasnorm STAGE V erfüllt. Der neue Geräteträger schafft eine Tonne Nutzlast. Bei einer Fahrzeugbreite von 1,08 m und einem Volumen des Kehraufbaus von 800 l füllt sie ein spezielles Anforderungsprofil, das bislang noch nicht abgedeckt war. Der Motor des Modells MIC 70 erfüllt die internationale Abgasnormen STAGE III B und EPA Tier4 final. Zugleich sorgen 66 PS Leistung und ein starkes Hydrauliksystem (100 l/min) dafür, dass die Maschine auch mit schwerem Anbaugerät ausgestattet werden kann. So ist sie sowohl bei hohem Schneeaufkommen als auch für die großflächige Grünpflege geeignet. Die Arbeitshydraulik wird über ein Display in der Kabine gesteuert und dem Anbaugerät an Front oder Heck bedarfsgerecht zugeführt. Insgesamt stehen fünf Anbauräume am Geräteträger zur Verfügung. Mit seinem Gesamtgewicht von 3,5 t ist die MIC 70 gehwegtauglich und kann mit einem Pkw-Führerschein gefahren werden. Bewährte Komponenten der Kärcher-Kommunalgeräte wie das hydraulische Schnellwechselsystem oder die verglaste, ergonomisch gestaltete Kabine, aus der der Anwender den Arbeitsbereich und seine Umgebung stets sicher im Blick hat, finden auch in diesem Modell Verwendung. Mit 73 dB(A) ist der Geräuschpegel im Inneren für ein Gerät dieser Klasse besonders niedrig. Der lange Radstand bewirkt hohe Laufruhe selbst bei schnellen Transportfahrten zum Einsatzort. Die Knicklenkung sorgt für hohe Wendigkeit und spurtreues Fahren, ein Merkmal, das auch die anderen Modelle auszeichnet. Konsequenterweise wird innerhalb der Kommunalmaschinen-Familie von Kärcher eine Gleichteilestrategie verfolgt. Wartung und Reparatur werden so vereinfacht, wenn mehrere Modelle in einem Fuhrpark vorhanden sind. Sie können nach einer entsprechenden Schulung durch Kärcher kostengünstig häufig vom eigenen Personal durchgeführt werden. Ausgestattet mit speziellen, wechselbaren Anbausätzen lassen sich die Maschinen ganzjährig für vielfältige Anforderungen im Kommunalbereich, bei

Gebäudedienstleistungen oder in der Industrie nutzen, zum Beispiel für den Winterdienst und die Grünflächenpflege. Die Besonderheit des Systems: Der Wechsel der Sätze erfolgt ohne Werkzeug. Das Modell MIC 85 erfüllt mit seinem 62 kW/80 PS starken Dieselmotor auch die Anforderungen von großen Kommunen. Zusätzlich zu den Gerätesätzen der kleineren Kärcher-Maschinen verfügt die MIC 84 über ein wahlweise erhältliches Frontlader-Anbaugerät. Sie ist mit einem leistungsfähigen Hydrauliksystem ausgerüstet, mit dem die Anbausätze unabhängig von der Motordrehzahl sehr genau per Bordcomputer gesteuert werden können. Mit der MC 130 präsentiert Kärcher eine vielseitige Kommunalkehrmaschine der Ein-Kubikmeter-Klasse, die auch für andere Arbeiten geeignet ist. Bei dem Knicklenker mit Allrad-Antrieb handelt es sich um ein besonders bedien- und servicefreundliches Gerät für den Ganzjahreseinsatz. Durch wechselbare Anbauteile kann die Kehrmaschine in wenigen Minuten werkzeuglos für den Winterdienst oder Mähaufgaben umgerüstet werden, was eine hohe Auslastung des Geräts ermöglicht. Auch voll beladen befindet sich die neue Kommunalkehrmaschine noch unterhalb der zulässigen Gewichtsgrenze von 3,5 t und darf damit gemäß der Straßenverkehrsordnung zur Reinigung auf Gehwegen uneingeschränkt eingesetzt werden. Eine weitere Besonderheit stellt die Kabine dar, die nicht nur zwei Personen Platz, sondern auch einen sehr guten Rundumblick und damit Sicherheit für Fahrer und Umwelt bietet.

Hersteller aus dieser Kategorie
